

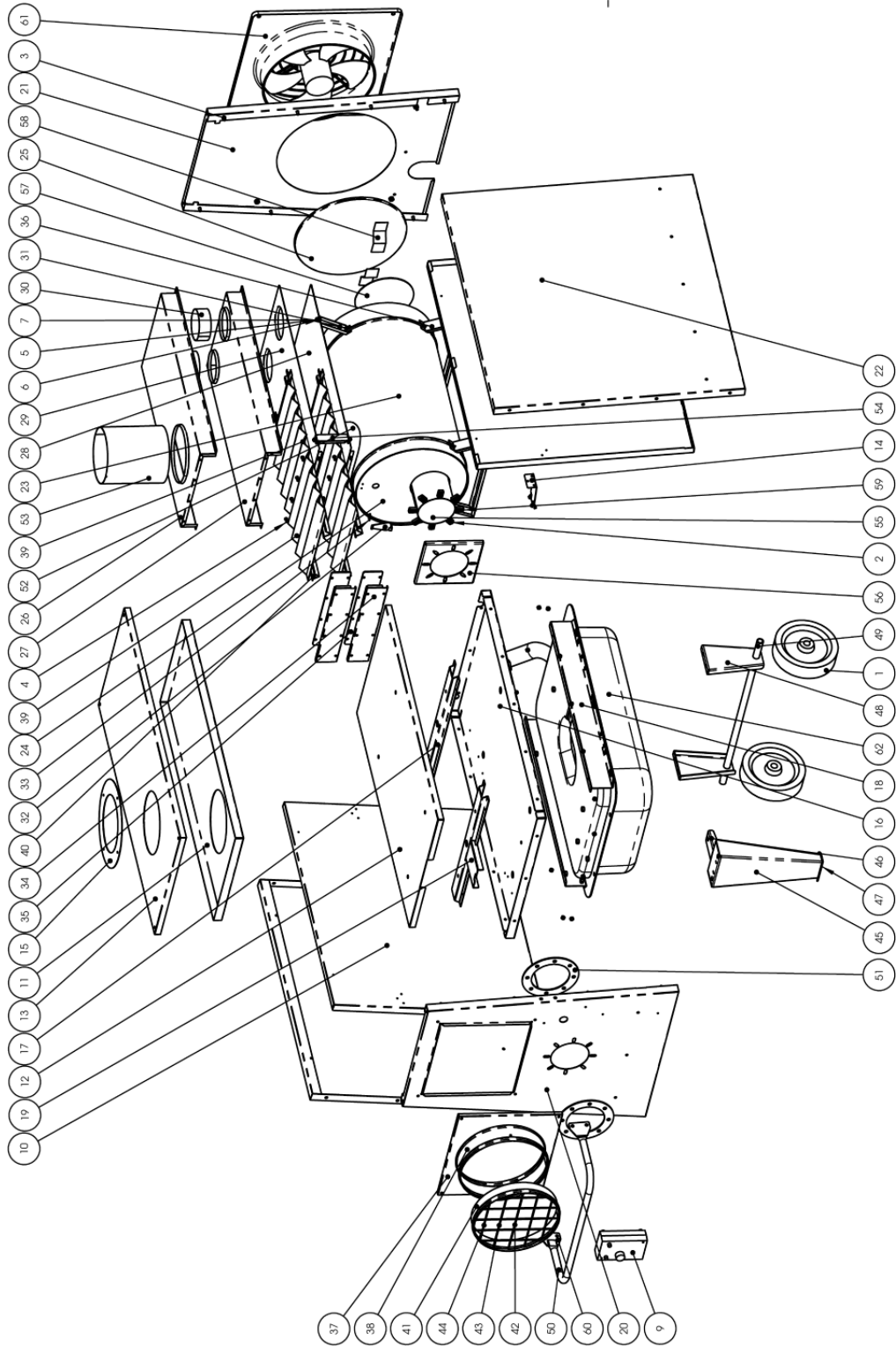


**HEIZKESSEL MIT VENTILATOR TYP T-40 und T-70  
MIT ÖLBRENNER**



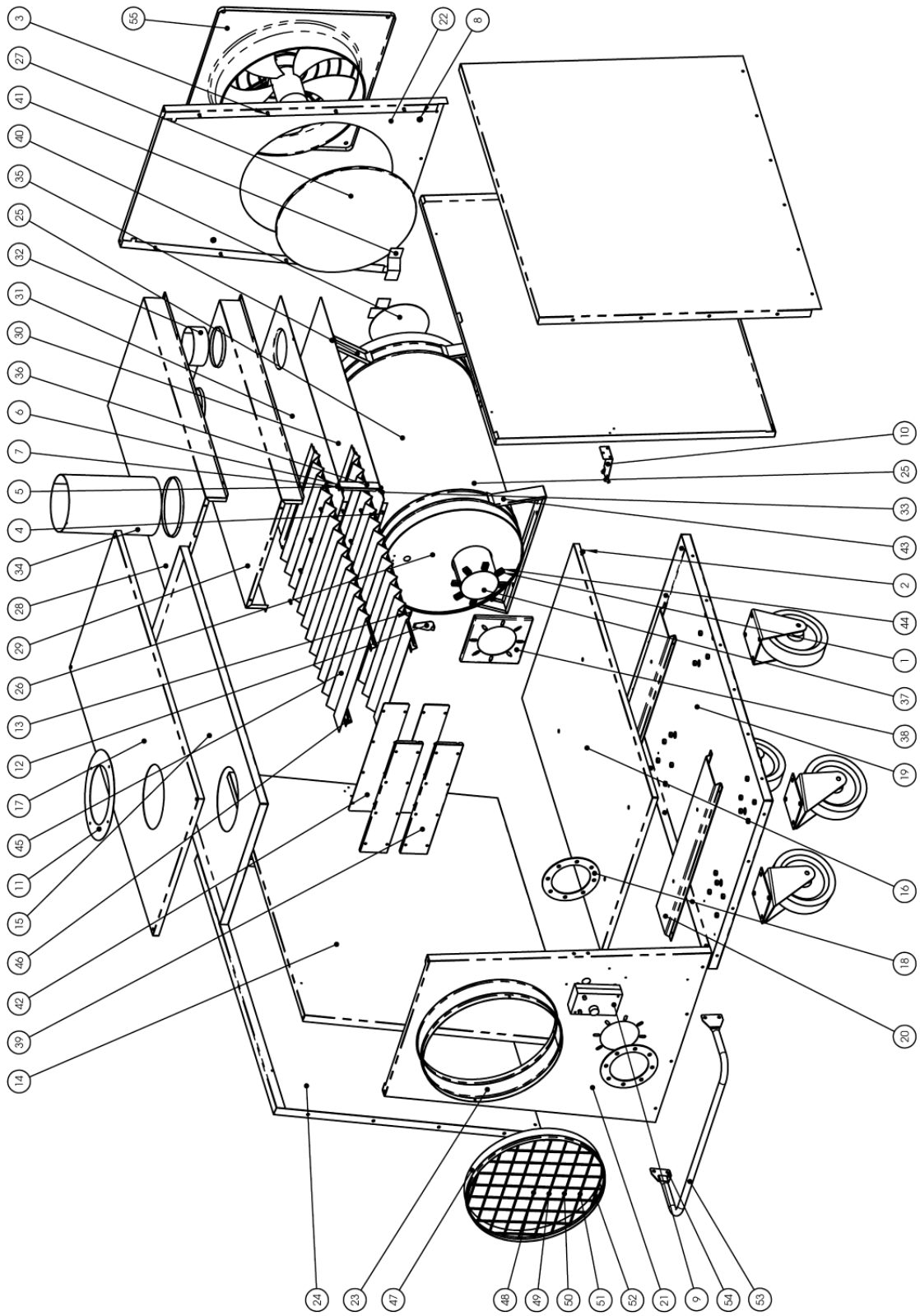
**Bedienungs- und Wartungsanleitung**

Rys.1 Aufbau des Lufterhitzers T40



62	Behälter
61	Ventilator
60	Halteröse
59	Korb
58	Mantelpratze
57	Bodenmantel
56	Einlaufblende
55	Einlaufrohr
54	Austauscherstütze
53	Auslaufrohr
52	Größeres Rohr
51	Brennerdichtung
50	Griffrohr
49	Fahrgestellachse
48	Fahrgestellstütze
47	Gleistück
46	Stütze
45	Fuß
44	Gitterstab
43	Gitterstab
42	Gitterstab
41	Auslaufgitter
40	Turbulatorstütze
39	Turbulator
38	Luftauslauf
37	Auslaufdeckel
36	Fuchsstütze
35	Dichtung
34	Vordere Deckel
33	Klammer
32	Blende
31	Stütze
30	Kleineres Rohr
29	Unteres Element A/B
28	Unteres Element A/B
27	Unteres Element A/B
26	Unteres Element A/B
25	Hinterboden
24	Vorneboden
23	Fuchsmantel
22	Seitenschutz
21	Vordere/hintere Wand
20	Vordere/hintere Wand
19	Versteifte Füßen
18	Behälterstütze
17	Versteifte Leiste
16	Gestell
15	Kochring
14	Kapilarestütze
13	Oberer Deckel
12	Unterer Bildschirm
11	Oberer Bildschirm
10	Seitenbildschirm
9	T40/T70
8	Sechskantmutter
7	Sechskantmutter
6	Runde Unterlage
5	Sechskantschraube
4	Sechskantschraube
3	Geschweißter Gewindebolzen
2	Quadratmutter
1	Rad_200x50
ELEMENTNR.	BESCHREIBUNG

Rys.1 Aufbau des Lufterhitzers T70



55	Ventilator
54	Halteröse
53	Halterroh
52	Gitterstab
51	Gitterstab
50	Gitterstab
49	Gitterstab
48	Gitterstab
47	Auslaufgitter
46	Turbulatorstütze
45	Turbulator
44	Korb
43	Fuchsstütze
42	Dichtung
41	Mantelpratze
40	Bodenmantel
39	Vornedekkel
38	Einlaufblende
37	Einlaufrohr
36	Austauscherstütze
35	Stütze
34	Auslaufrohr
33	Größeres Rohr
32	Kleineres Rohr
31	Unteres Element A/B
30	Unteres Element A/B
29	Unteres Element A/B
28	Unteres Element A/B
27	Hinterboden
26	Vorboden
25	Fuchsmantel
24	Seitensschutz
23	Luftauslauf
22	Vordere/hintere Wand
21	Vordere/hintere Wand
20	Versteifte Leiste
19	Gestell
18	Brennerdichtung
17	Oberer Deckel
16	Unterer Bildschirm
15	Oberer Bildschirm
14	Seitenbildschirm
13	Klammer
12	Blende
11	Kochring
10	Kapilarstütze
9	Steuerer
8	Sechskantmutter
7	Sechskantmutter
6	Runde Unterlage
5	Sechskantschraube
4	Sechskantschraube
3	Geschweißter Gewindebolzen
2	Zylinderschraube
1	Quadratmutter
ELEMENTNR.	BESCHREIBUNG

Der von Ihnen gewählte "HITON" Heizkessel mit Ventilator sichert die Abgabe von Wärme in das betroffene Gebäude in sehr kurzer Zeit. Der niedrige Preis des Heizöls, der zur Versorgung der Einrichtung dient, macht den Heizkessel sehr wirtschaftlich. Aus Beobachtungen und Erfahrungen, die wir während Herstellung und Verkauf der Kessel gesammelt haben, kommt heraus, dass Kessel, die durch unsere Kunden gemäß der Bedienungsanleitung benutzt werden, keine Schwierigkeiten seitens des Benutzers bereiten und die Kesselstöranfälligkeit sehr gering ist.

**Deshalb bitten wir auch um ausnahmslose Beachtung der vorliegenden Bedienungsanleitung. Somit werden Sie mit der Wirkung der oben genannten Einrichtung zufrieden sein.**

### **1. Allgemeine Informationen**

Vor der Montage soll eine äußere visuelle Prüfung durchgeführt werden, um festzustellen, dass es während des Transports zu keiner Beschädigung gekommen ist. Dann soll die Vollständigkeit der Ausstattung geprüft werden.

### **2. Anwendung**

Die Heizkessel Typ T sind zur Warmluft-Heizung aller Typen von Produktions-, Lagerräumen, Geschäften, Wohngebäuden, Geflügelfarmen und anderen Objekten bestimmt.

### **3. Brennstoff**

Für diese Einrichtungen ist der Brennstoff in Form des leichten Heizöls Typ EL nach DIN 51603 oder EKOTERM mit folgenden Parametern entsprechend:

- Dichte in Temp. 15°C < 0,86 kg/cm<sup>3</sup>
- kinematische Viskosität in Temp. 20°C mm<sup>2</sup>/s < 6
- Schwefelgehalt < 0,3%
- Zündpunkt 85°C
- Heizwert > 42000 kJ/kg

Es ist ein Öl, das den europäischen Qualitäts- und Ökologieanforderungen entspricht. Falls es zu Schwierigkeiten mit dem Einkauf des Heizöls kommt, kann Treiböl angewendet werden. Eine längere Benutzung der Einrichtung mit Anwendung von Treiböl erfordert eine Brennerregulierung (es kann zu einer schlechten Verbrennung kommen, was mit Russablagerungen in der Brennkammer und Wärmeaustauscher verbunden ist).

Fabrikgemäß sind die Luftherhitzer auf das leichte Heizöl eingestellt.

### **4. Technische- und Betriebsparameter des Heizkessels und Brenners**

#### **Typ des Heizkessels mit Ventilator**

	Maßeinheit	<b>T-40</b>	<b>T-70</b>
Installierte Stärke	kW	36	<b>75</b>
Brennerdüse		0.85/60°	1.75/60°

Druck der Brennstoffpumpe	Bar	12	12
Stromversorgung des Brenners	V/Hz	220/50	220/50
Ventilatorstärke	m <sup>3</sup> /h	2600	5000
Max. Lufttemperatur	°C	85	85
Stromversorgung des Ventilators	V/Hz	220/50	220/50
Durchmesser der Belüftungsöffnung	Mm	280	440
Durchmesser des Abgasfuchses	Mm	180	180
Abmessungen	Länge	Mm	1360
	Breite	Mm	590
	Höhe	Mm	1190
Gewicht	Kg	95 ???	125 ???
Behälterinhalt	L	55	keine
Durchschnittlicher Brennstoffverbrauch	l/h	2	4

Der Heizkessel Typ T ist eine transportable Schweißkonstruktion. T-40 sind mit eigenem Brennstoffbehälter ausgestattet (es können auch Außenbehälter mit beliebiger Kapazität angewendet werden). Typ T-70 hat keinen Brennstoffbehälter und kann anhand mit jedem, technische Anforderungen erfüllenden, beliebigen Behälter aus Plastik oder Metall versorgt werden. Der Heizkessel dient zur Erzeugung der bis zu max. 85<sup>0</sup>C erhitzten Luft. Das Hauptelement des Kessels ist der aus dem säurebeständigen Blech hergestellte Brennkammer in Form von Trommel mitsamt dem Wärmeaustauscher, der mit Turbulatoren ausgestattet ist. Der Ventilator bläst kalte Luft an. Der verbrennende Öl erhitzt die Luft. Die schon erhitzte Luft strömt durch Austauscher und Brennkammer. Ein Teil dieser Wärme wird in Form von Abgasen durch die Kaminleitung nach draußen abgeleitet. Die hohe Leistungsfähigkeit der Lufterhitzer begrenzt diese Verluste auf ein Minimum. Die max. Lufttemperatur, gemessen beim Auslass, beträgt 85<sup>0</sup> C. Sie wird anhand des Thermostates im Bereich von 65<sup>0</sup>C ÷ 85<sup>0</sup>C geregelt. Die Einrichtung ist zusätzlich mit einem Sicherheitsthermostat ausgestattet, der auf 110<sup>0</sup>C eingestellt ist. Sowohl Einlass als auch Auslass der Luft ist mit einem Gitter gesichert. Diese beiden Öffnungen sollen nicht verstellt werden. Heizkessel Typ T erfordern eine Abgasabfuhr. Der Kaminanschluss soll fest sein, ausgeführt aus erwärmten Blechrohren und der Kamin selbst soll sich **in horizontaler Richtung** 1 m über den Dachspiegel des beheizten Objekts befinden. Der Kamindurchmesser kann nicht kleiner als Fuchsdurchmesser des Heizkamins sein. Der horizontale Anschluss zwischen Lufterhitzer und Kamin soll sich leicht in Richtung des Kamins erheben und eine Länge von 2m nicht überschreiten. Es wird zugelassen, die Kamininstallation aus elastischen Rohren, Typ "Spiro", unter Einhaltung der oben genannten Regeln, auszuführen.

Die Heizkessel Typ T arbeiten mit einer Nennspannung von 220V. (Bei Anwendung der Radialventilator wird er mit einer Nennspannung von 380 V gespeist).

Der Kamindurchmesser kann nicht kleiner als der Durchmesser des Fuchses sein.

Die Einrichtungen sind mit zweiwegigen Brennstofffilter ausgestattet, die das

Abschlussventil auf Brennstoffzuführung und das Rücklaufventil auf Brennstoffabführung haben (es werden auch einwegige Filter angewendet).

Im Modell T-40 wurden die Brennstoffbindungen zwischen Behälter, Filter und Brenner durch den Hersteller ausgeführt. Im Modell T-70, das keinen Behälter hat, soll die Bindung der Brennstoffinstallation zwischen Filter und Behälter von einer befugten Person, gemäß der Vorschriften über Lagerung des leichten Heizöls, und mit Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Brennerpumpe, ausgeführt werden. Alle Einrichtungen des T-Types sind in Ölbrenner mit Ventilator ausgestattet.

## **Montage**

Die Heizkessel Typ T-40 sind mit eigenen Ölbehälter ausgestattet und benötigen keiner Montage. Der Arbeitsplatz soll auf solche Weise ausgewählt werden, damit die angemessenen Bedingungen des Kaminanschlusses und der Kamin erfüllt wären. Es bezieht sich auf das Modell T-70. Während ihrer Einstellung sollen die Anforderungen bezüglich Anschluss an den Ölbehälter und Lagerung des leichten Heizöls berücksichtigt. **In den Einrichtungen dürfen weder der Lufteinlauf noch der Luftauslauf verstellt werden.** Falls im Raum der arbeitenden Einrichtung Verunreinigungen verschiedener Art (Staub, chemische Verbindungen) vorkommen oder vorkommen können oder Saugzugventilatoren arbeiten (durch Erzeugung des Unterdrucks können die Einrichtungsarbeit stören), soll die Luftzuführung von einer anderen Stelle oder von draußen gesichert werden.

Es sind auch die Vereinbarungen mit Brandschutzdiensten erfordert.

## **Inbetriebsetzung- und Bedienungsanleitung**

Vor der Inbetriebsetzung soll die Richtigkeit der Montage geprüft werden, evtl. soll der Ölstand ergänzt werden. Direkt nach der Betankung des Öls darf der Lufterhitzer nicht in Betrieb gesetzt werden. Man soll ca. 15 Minuten abwarten, damit "der Brennstoff aufhört" (zu frühere Inbetriebsetzung der Einrichtung kann die Belüftung der Brennstoffinstallation verursachen). Es soll geprüft werden, ob die Kaminleitung durchlässig ist und **der Kaminzug ausreichend ist.**

### **Kein Kaminzug ist in 95% der Fälle die Ursache für die Panne der Einrichtung**

(Beschädigung des Flammenfühlers, Elektrodensatzes, der Brennstoffdüse, Brennerabdichtung, Abdichtungen des Wärmeaustauschers ).

Der Lufterhitzer soll an das Netz unter Einhaltung folgender Regel angeschlossen werden: die Phase im Stecker ist mit der Phase in der Steckdose verbunden. Der Lufterhitzer ist mit zwei Umschalter (der rote dient zur Inbetriebsetzung des Heizmodus, der blaue für den Abkühlmodus) und mit einem regelbaren Thermostat ausgestattet.

### **Inbetriebsetzung der Einrichtung:**

um die Heizeigenschaften der Einrichtung zu nutzen, soll man sie mit der roten Taste in Betrieb setzen, die blaue Taste soll ausgeschaltet werden; das Einschalten der blauen Taste verursacht, dass der Ventilator im Dauermodus, ohne 3,5-minutenlangen Phasen nach Ausschalten des Brenners, arbeiten wird; die blaue Taste soll eingeschaltet werden, falls die Durchlüftungseigenschaften der Einrichtungen genommen werden

wollen - die rote Taste soll ausgeschaltet bleiben

- anhand des Knopfes das Thermostat auf den gewünschten Wert einstellen
- die rote Taste einschalten (gleichzeitig werden sich der Ventilator und der Brenner des Luftherhitzers einschalten);
  - falls der Brenner nicht anspringt, schaltet sich die Kontrolllampe auf seinem Gehäuse ein; nach Ablauf einer Minute die Taste erneut drücken, es kommt zum wiederholtem Starten des Brenners
  - bei der Belüftung des Brennstoffsystem / beispielweise bei einem ziemlich langen Weg der Brennstoffinstallation aus dem Behälter/ ist eine 2,3-malige (mit 2-Minuten Pausen) Wiederholung dieses Vorgangs notwendig
  - falls der Brenner weiterhin nicht wirkt, ist es notwendig, einen befugten Servicearbeiter zur Behebung der Panne zu rufen

Nach der Inbetriebsetzung des Brenners erfolgt automatisch die Ölverbrennung. Zündfunken wird sich nach einigen zehn Sekunden ausschalten. Nach dem Erreichen der eingeschalteten Temperatur wird sich der Brenner ausschalten. Der Ventilator hingegen wird weiter arbeiten (ca. 3,5 minutenlang), indem er den Wärmaustauscher und Brennkammer bei gleichzeitiger Abnahme ihrer Wärme abkühlt. Danach wird er sich ausschalten, wenn die Temperatur des Wärmeaustauschers, bei dem sich die Temperaturfühler befinden, auf ein Wert sinkt, des niedriger oder gleich der auf dem Thermostat eingestellten Temperatur ist.

Wenn während der Abkühlung die Temperatur unter der auf dem Regler eingestellten Temperatur sinkt, kommt es zum wiederholten Anzünden des Brenners bei schon arbeitendem Ventilator.

Es ist möglich, einen äußeren Temperaturregler zu installieren, der die Einrichtung steuern wird und die anhand von ihm eingestellte Temperatur in dem beheizten Raum erhalten wird.

Zum Ausschalten des Luftherhitzers dient die rote Taste. Die Sicherung durch den Steuerer macht es unmöglich, dass bei dem arbeitenden Brenner nur der Ventilator ausgeschaltet wird.

### **ACHTUNG:**

- die Bedienung des Luftherhitzers soll geschultem Personal anvertraut werden
- der Luftheritzer soll nicht in Räumen benutzt werden, wo sich leicht brennbare Materialien, ihre Dünste oder Sprengstoffe befinden
- der Luftheritzer soll nicht in Räumen benutzt werden, wo Luftverunreinigungen /Staub, chemische Verbindungen etc./ vorkommen oder vorkommen können und wo Ventilatoren arbeiten, die Unterdruck erzeugen können.
- es soll nicht zur vollen Entleerung des Behälters kommen, da es zur Belüftung des Brennstoffsystems führt
- bei der eventuellen Änderung des Lieferanten oder des Brennstofftypes soll der Brenner erneut geregelt werden. Das soll einer befugten Person anvertraut werden
- den Brennstoff im Filter kontrollieren (ob der Filter sauber ist und ob es darin kein

Wasser gibt;

der mit Wasser gemischte Brennstoff sieht im Filter wie Zuckerwasser aus; *in einer solchen Situation kann sogar die Benutzung der Einrichtung für ein paar Stunden zur Beschädigung der Brennstoffpumpe führen*)

- die Räume, in denen sich der Lufterhitzer befindet, soll eine leistungsfähige Lüftung und Blasluft haben, die Temperatur in diesem Raum soll nicht niedriger als  $+5^{\circ}\text{C}$  sein.
- der Lufteinlauf- und -auslauf sollen nicht verstellt werden
- bei Tankung oder Reinigung des Filters soll es zur keiner Verschüttung des Öls kommen
- die Dichtheit der Brennstoffinstallation und die Qualität der Abgase aus dem Kamin (es soll kein sichtbarer Rauch entweichen) prüfen
- der Ölgeruch soll nicht riechbar sein
- in der Nähe des Lufterhitzers soll sich ein Feuerlöscher befinden

### Wartung

- die Einrichtung und ihre Umgebung sollen in einem sauberen Zustand gehalten werden
  - eine eventuelle Verschüttung des Öls soll sofort entfernt werden
  - der Filtereinsatz soll periodisch gewechselt werden /die durchsichtbare Umfüllung des Filters ermöglicht, die Verunreinigung festzustellen/
  - die Fotozelle des Brenners soll periodisch gereinigt werden
  - jede zweite Heizsaison soll der Ölbehälter gespült werden
  - mindesten einmal pro Jahr, nach der Heizsaison, und wenn es nötig ist, häufiger, sollen Brennkammer und Austauscher mit Tabulatoren und Kaminleitung gereinigt werden, da der abgelagerte Ruß ein gut isolierender Stoff ist, der die Leistungsfähigkeit des Lufterhitzer reduziert und sogar ihr ordnungsmäßiges Funktionieren unmöglich machen kann
  - bei Feststellung von schlechter Verbrennung sind dunkle Flecken sichtbar
  - der Lufterhitzer soll ausgeschaltet und gereinigt, der Brenner geregelt und die Bemessung der Abgasenzusammensetzung ausgeführt werden
  - die Garantie umfasst diese Tätigkeiten nicht und können sie nur durch geschulte und befugte Personen durchgeführt werden.
- Der Brenner soll vor Feuchte geschützt werden.

### Verhalten bei Entstehung einer gefährlichen Situation

- den Brenner und die Hauptstromversorgung ausschalten
- die den Brennstoff zuführenden Ventile schließen
- einen entsprechenden Feuerlöscher anwenden

### Lagerungsbedingungen von Heizöl

- der Öl soll nicht unter  $-5^{\circ}\text{C}$  gelagert werden, da es zum Ausscheiden des Paraffins und Sperrung des Filters kommen kann.
- die Kapazität eines nicht umgebauten Behälters darf 2000 L nicht überschreiten.
- Behälter sollen sich nicht näher als 1,5 m vor der Wärmequelle und solcher Stellen

befinden, wo das Öl zu einer um 15<sup>0</sup>C höheren Temperatur als die Temperatur des Raumes, in dem er sich befindet, erhitzen würde

- Behälter sollen Belüftungsöffnungen mit einem min. 32 mm-Durchmesser haben, sie sollen nach draußen ausgeführt werden
- der Behälter soll bezeichnet und neben ihm soll ein Feuerlöscher bereitgestellt werden

## **Verfahren für Fehlersuche**

### ***Brenner kann nicht in Betrieb gesetzt werden***

- Netz- oder Brennersicherungen beschädigt
- Stecker schlecht angeschlossen
- lockere Verbindungen
- Thermostat ist beschädigt oder auf eine Temperatur eingestellt, die niedrig als die Umgebungstemperatur ist
- an die Fotozelle kommt Licht vom draußen
- Steuerer beschädigt
- Sicherheitsthermostat gesperrt
- Elektromotor beschädigt
- Brennerpumpe gesperrt
- kein Brennstoff

### ***Brenner startet, aber schaltet sich gleich aus***

- keine Versorgung mit Brennstoff - Brennstoffventile öffnen
- keine Zündfunken - der Druck der Brennstoffeinspritzung ist zu niedrig
- Pumpe oder Pumpenkupplung beschädigt
- Brennstofffilter, Pumpenfilter oder Düse verstopft
- Undichtheit des Brennstoffsystem - Luftansaugen
- Elektroventil beschädigt
- Fotozelle beschädigt

### ***Keine Flamme bei ordnungsgemäßer Brennstoffversorgung***

- Düse verbraucht
- zu große Öffnung der Luftklappe - Zündfunken erlischt
- verölte Elektroden
- beschädigter Transformator
- zu großer Abstand zwischen Elektroden

### ***Keine Flamme bei ordnungsgemäßer Brennstoffversorgung und bei ordnungsgemäßer Zündung***

- der Druck der Brennstoffeinspritzung ist zu niedrig
- schlecht eingestellte Elektrode
- Funkenüberschlag auf Gehäuse

- schmutzige Düse
- Wasser im Brennstoff
- belüftetes Brennstoffsystem
- keine Versorgung

***Es gibt eine Flamme, sie erlischt aber in kurzem Zeitraum***

- undichtes elektromagnetisches Ventil
- beschädigte Steuerkontakte
- unangemessen eingestellter Einspritzungswinkel der Brennstoffdüse
- unangemessen eingestellte Stauscheibe
- teilweise gedeckte Düse
- verschmutzter Flammenfühler
- belüftetes Brennstoffsystem
- Störungen während der Arbeit
- unangemessenes Verhältnis der Luft zum Brennstoff
- zu große Brennstoffdüse
- nicht geregelter Brennstoffdruck
- zu große Abgastemperatur
- zu großer oder zu niedriger Kaminzug
- mit Ruß verunreinigte Brennkammer und Austauscher
- undichte Brennstoffinstallation

***Lufterhitzersteuerer:***

- die untere Reihe der Leuchtdioden zeigt das Niveau des Brennstoffes im Behälter an
- wenn sich die Brennstoffmenge im Behälter dem Endstand nähert, schaltet sich ein unterbrochener Tonsignal ein. Es bedeutet die Notwendigkeit der Brennstoffergänzung.
- Wenn es kein Brennstoff im Behälter gibt, schaltet sich die rote Diode ein (bezeichnet als kein Brennstoff)
- und es ertönt ein ununterbrochenes Tonsignal. Die Einrichtung hört auf, zu arbeiten. Der Zugaß des Brennstoffes ermöglicht weitere Arbeit.

***Jeder Heizkessel hat die Möglichkeit, einen beliebigen Temperatursteuerer einzufügen***

Verhaltensweise:

- aus dem unteren Teil des Steueres, bei den zwei weißen dicken Leitungen, kommt eine kurze schwarze Leitung aus.
- aus ihrer Endung soll der Mantel ausgenommen und die Leitung zerschnitten werden.
- an die infolge der Zerschneidung entstandenen Leitungen sollen die zum äußeren

Steuerer führenden Leitungen eingefügt werden

- der Knopf im Lufterhitzer auf Maximum einstellen
- die gewünschte Temperatur am äußeren Steuerer einstellen

**ACHTUNG: bei Anwendung von Thermostaten, die eine 220V- Speisung benötigen, soll ein Relais angewendet werden**

**ACHTUNG:**

**Nichtbeachtung der oben genannten Bediungsanleitung kann die Ursache für Beschädigung des Lufterhitzers sein und führt zum Verlust der Garantie.**

**Alle Reparaturen, die bei der ungültigen Garantie ausgeführt werden, sind gegen Entgelt.**

**DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**  
**EC DECLARATION OF CONFORMITY**  
**EU KONFORMITÄTBESCHEINIGUNG**

**Producent:** TARET Sp. z o.o. Spółka Komandytowa  
*Manufacturer/Hersteller:*

**Adres:** 05-822 Milanówek, ul. Kościuszki 112, Polska  
*Adress / Adresse:*

**Produkt:** Marka: HITON  
*Product / Produkt:* Model: T40, T70

**Niniejszym deklarujemy z całą odpowiedzialnością, że wymienione produkty spełniają**  
**Wymagania bezpieczeństwa Dyrektyw Europejskich.**

*We hereby declare in sole responsibility that the designated product fulfills the safety*  
*Requirements of the European Directives*

*Hiermit erklären wir mit voller Verantwortung, dass die vorgenannten Produkte die*  
*Sicherheitsbedingungen der Europäischen Richtlinien erfüllen*

**Dyrektywy:** 2006/95/WE DYREKTYWA NISKONAPIĘCIOWA (LVD)  
*Directives / Richtlinien:* 89/106/WE DYREKTYWA WYROBY BUDOWLANE

**Zastosowane normy:** PN-EN 13842:2007, PN-EN 60335-1:2004, A1:2005+A2:2008+A12:2008+  
*Standards applied:* Ap1:2005+Ap2:2006, PN-EN 60335-2-102:2006  
*Angewandte Normen:*

**Oznaczenie CE zostało nadane w** 2010 r  
*CE marking was made in / CE Zeichen wurde erteilt in :*

**Deklaracja wydana przez** TARET Sp. z o.o. Spółka Komandytowa  
*Declaration issued by:*  
*Konformitätsbescheinigung erstellt von:*

**Miejscowość, data** Milanówek, 01.07.2010  
*Place, date / Ort, Datum*

**Podpis osoby upoważnionej**  
*Signature of authorized person*  
*Unterschrift der ermächtigten Person*

